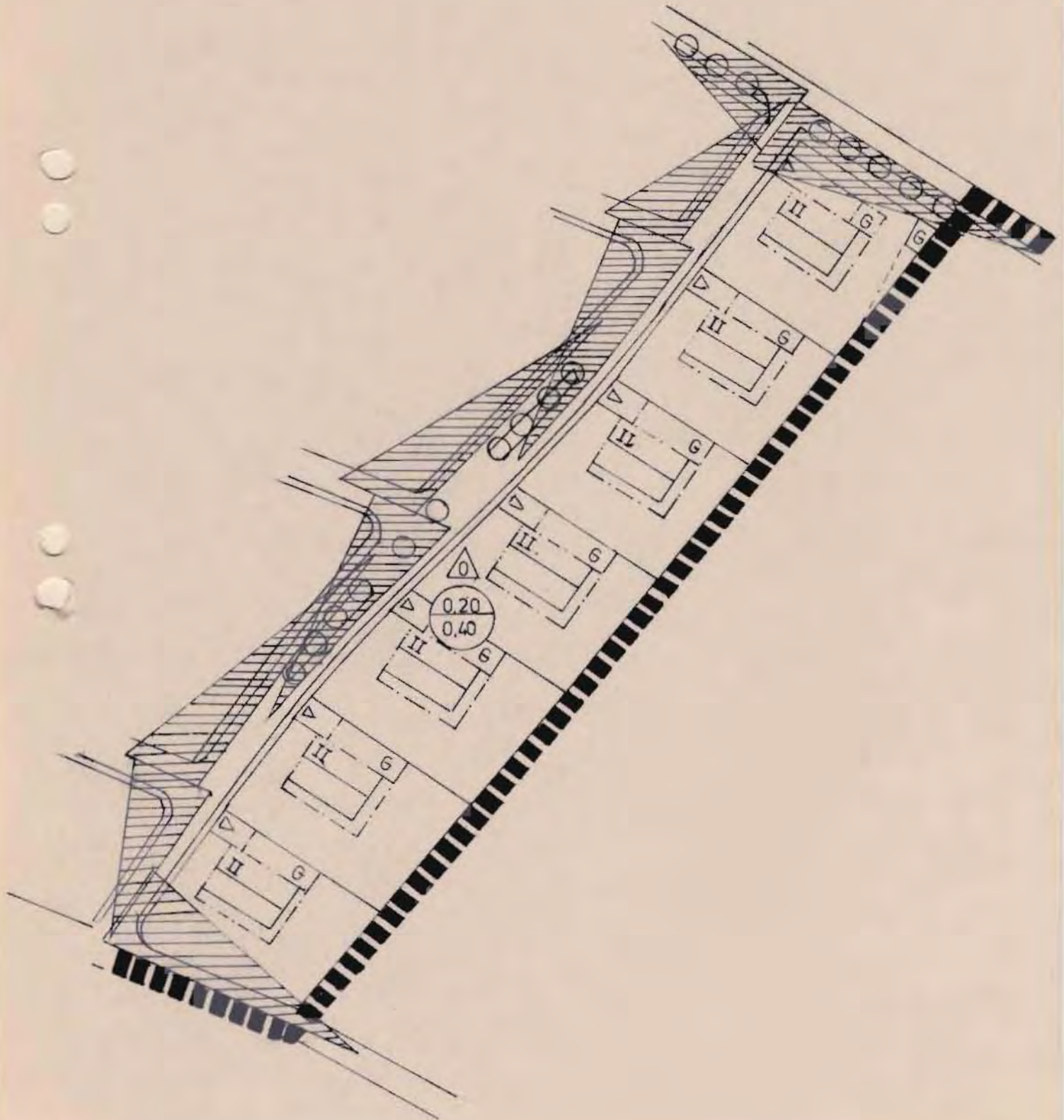


BEBAUUNGSPLAN

AN DER KAPELLE

2. ÄNDERUNG MIT DECKBLATT NR.2 VOM 17.04.1984



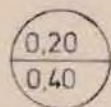
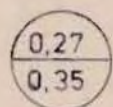
TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Ziffer 2.0 Mass der baulichen Nutzung

Soweit sich aus sonstigen Festsetzungen nicht geringere Werte ergeben, gilt folgendes:

2.1 II höchstens 2 Vollgeschosse zulässig

I+D I Vollgeschoß mit Dachausbau (kein Vollgeschoß)



GRZ = 0.27 bzw. = 0.20

GFZ = 0.35 bzw. = 0.40

2.2 Firstrichtung

2.3 zulässig sind höchstens 2 Wohnungen

Ziffer 0.6 Garagen und Nebengebäude

Garagen und Nebengebäude sind dem Hauptgebäude in Bauform und Material anzupassen.

0.61 Traufhöhe nicht über 2.40 m. Firstrichtung läuft parallel zum Mittelstrich; bei Darstellung ohne diesen Ausbildung als Pultdach, bzw. als abgeschlepptes Dach des Hauptgebäudes (II-Bebauung)

Firsthöhe bei Satteldach nicht über 2.75 m.

0.62 Hinsichtlich der Stellung der Garagen können Ausnahmen zugelassen werden.

VERFAHRENSVERMERKE

Der Entwurf des Deckblattes Nr. 2 vom 17.04.1984 wurde mit Begründung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom 03.10.84 bis 05.11.84 öffentlich ausgelegt.

Bad Füssing, den 19.12.84
Gemeinde Bad Füssing



[Signature]
.....
Bürgermeister

Die Gemeinde Bad Füssing hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 19.11.84 das Deckblatt Nr. 2 gem. § 10 BBauG und Art. 91 Abs. 3 BayBO als Satzung beschlossen.

Bad Füssing, den 19.12.84
Gemeinde Bad Füssing



[Signature]
.....
Bürgermeister

Das Landratsamt Passau hat das Deckblatt Nr. 2 mit Bescheid vom 17.1.85 Nr. F.O.1505 gem. § 11 BBauG genehmigt.



Passau, den 21. Jan. 1985
Landratsamt Passau

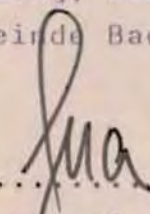
[Signature]
.....
.....

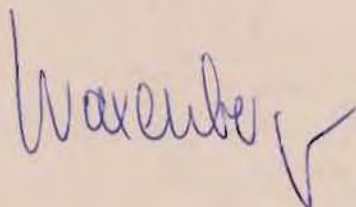
Das Deckblatt Nr. 2 wird mit dem Tage der Bekanntmachung, das ist am 28. Jan. 85 gem. § 12 BBauG rechtsverbindlich. Die Genehmigung des Deckblattes Nr. 2 sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel am 28. Jan. 85 bekanntgegeben.

In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, daß das Deckblatt Nr. 2 im Rathaus Bad Füssing während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann.

Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Sätze 1 und 2 des BBauG über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch dieses Deckblatt und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des BBauG beim Zustandekommen des Deckblattes mit Ausnahme der Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung ist unbeachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres seit dem Inkrafttreten des Deckblattes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind (§ 155 a BBauG).

Bad Füssing, den 12. Feb. 85
Gemeinde Bad Füssing


.....
Bürgermeister



ORIGINAL II